

Polizei stellt Geisterfahrer auf der B 3

Fronhausen. 25 Minuten dauerte die Verfolgung eines goldfarbenen Audi mit HR-Kennzeichen am Samstagvormittag zwischen 10.30 und 10.55 Uhr auf der Bundesstraße 3 zwischen Wehrda und der Stadtgrenze von Gießen. Der Autofahrer hatte zunächst in Halsdorf und wenig später in Wehrda Verkehrsunfälle verursacht und sich von den Unfallstellen einfach entfernt. Auf der Bundesstraße 3 in Marburg wurde er im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen in südlicher Fahrtrichtung erkannt, missachtete jedoch die Aufforderung zum Anhalten durch die Polizei. Seine Flucht führte an Staufenberg vorbei auf die Autobahn 485 bis kurz vor Wieseck, wo er unvermittelt wendete und als „Geisterfahrer“ wieder in umgekehrte Richtung fuhr. Die Polizei ließ die Straßen sperren und über Rundfunk Warnmeldungen ausstrahlen. In Höhe der Anschlussstelle Fronhausen, nun wieder in Fahrtrichtung Marburg, gelang es der Polizei, den Fahrer aus dem Verkehr zu ziehen. Krankheitsbedingt musste er in eine Klinik gebracht werden.

Da während der Ereignisse verschiedene Kraftfahrzeugführer gefährdet wurden, bittet die Polizei in Marburg, dass diese sich unter der Telefonnummer 06421 / 406-0 melden.

MELDUNGEN

Gleisarbeiten in Cölbe und Kirchhain

Cölbe. Die Deutsche Bahn führt Unterhaltungsarbeiten an Weichen durch, die aus betrieblichen Gründen nachts erfolgen müssen. Dadurch kommt es im Bereich der Bahnhöfe Cölbe und Kirchhain in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch wegen Weichenschleifarbeiten zu Funkenbildung und Lärmbelästigungen. Die Bahn bittet die Anwohner um Verständnis.

Secondhand-Basar in Niederwalgern

Niederwalgern. Am 1. April findet im Bürgerhaus Niederwalgern der Secondhand-Basar der Kindergruppe Fliegenpilz „rund um das Kind“ statt. Von 14 bis 16 Uhr können Kinderbekleidung, Spielsachen und Großteile wie Kinderwagen oder Laufstühle erstanden werden. Die Einnahmen aus den Standgebühren sowie den Verkauf von Kaffee, Kuchen und Getränken kommen der Kindergruppe „Fliegenpilz“ zugute.

Standreservierung: Telefon 06421 / 1683848 (bis 15.30 Uhr) oder 06421 / 1681401 (ab 16 Uhr)

Vdk-Ortsverband tagt in Wittelsberg

Wittelsberg. Die Jahreshauptversammlung des Vdk-Ortsverbands Ebsdorfergrund findet am 24. März um 15.30 Uhr im Gasthaus Nau („Jirje“) statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften, Termine und Fahrten.

Wie wär' es mit „in die Bäume klettern“

Förderschüler der Gesamtschule Ebsdorfergrund erarbeiten sich Grundlagen für ihre Berufsorientierung

Was soll ich werden? Dieser Frage gingen Siebtklässler in Heskem nach. Und erfuhren einiges über einen Beruf, der sie bis in die Wipfel von Bäumen führen kann.

von Heiko Krause

Heskem. Den ersten Schritt in Richtung Berufsorientierung haben die Schüler der Klasse sieben des Förderschulzweiges der Gesamtschule Ebsdorfer Grund gemacht. Im Rahmen eines dreitägigen Kompetenzfeststellungsverfahrens lernten sie unter anderem als Beispiel das Berufsbild des „kletternden Baumpflegers“ kennen.

Wie Förderschullehrer Christian Latz erläuterte, werde das Verfahren „KomPo7“ des Bildungswerkes der Hessischen Wirtschaft in Kooperation mit den Schulen landesweit in verschiedenen Schulformen durchgeführt. Ziel sei es, persönliche Kompetenzen, wie Teamfähigkeit oder soziale Fähigkeiten zu ermitteln, um Neigungen und Stärken festzustellen. Zudem sollten den Schülern mögliche Berufsfelder aufgezeigt werden.

In unterschiedlichen Einheiten würden die Jugendlichen sowohl von den Lehrkräften beurteilt, als auch eine Selbsteinschätzung vornehmen, so Latz. Seine Kollegin Tamara Schneider ergänzte, dass am Ende eine ausführliche Auswertung stehe, in die auch die Eltern eingebunden würden. Die Ergebnisse des Kompetenzfeststellungsver-



Maik Scheffe erläuterte den Schülerinnen und Schülern seinen Beruf und stellte sich den Fragen der Jugendlichen. Foto: Heiko Krause

fahrens dienten dann beispielsweise zum Ausschauen von Praktika, die jetzt anstünden, und auch einer weiterführenden Berufsorientierung. Das Verfahren leiste einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Berufswahl- und Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler.

Ein Bestandteil des Verfahrens war ein sogenanntes Jobinterview. Im Vorfeld hatten sich die Jugendlichen Fragen überlegt, die sie einem Berufstätigen stellen wollten.

Und dieser war in Heskem der Marburger Maik Scheffe. Der selbstständige Baumpfleger und gelernte Gärtner führte zunächst in seinen Beruf ein. Es handele sich nicht um einen Ausbildungsberuf, sondern um eine Weiterbildung, erfuhren die Schüler. Er sei darauf spezialisiert, in schwierigen Situationen in die Bäume zu klettern. Und es mache ihm viel Spaß, denn er sei gerne draußen und klettere auch in seiner Freizeit.

Die Frage, wie viele Bäume

er am Tag schaffe, konnte der Fachmann nicht beantworten: „Jeder Baum ist ein Einzelstück“. Mal arbeite er mit der Motorsäge und dann auch mit der Rosenschere. Ganz wichtig sei die Sicherheit. Alleine dürfe er gar nicht arbeiten, weshalb auch Teamfähigkeit gefragt sei. Einige der Schüler zeigten Interesse am Garten- und Landschaftsbau. Da müsse sich jeder bewusst sein, dass dies harte Arbeit bei Wind und Wetter sei, so Scheffe. Aber wer gerne draußen

sei und dies nicht scheue, für den könne dieser Beruf durchaus der richtige sein.

Wie Latz ausführte, würden im Förderschulzweig Schüler mit Lernhilfe- und Erziehungshilfebedarf, häufig auch verhaltensauffällig, in kleinen Gruppen gezielt und individuell unterrichtet. Weil der Weg immer weiter in Richtung Inklusion gehe, sei die Zusammenarbeit mit der Regelschule in gemeinsamen Programmen so wichtig, um Übergänge zu erleichtern.

Der Winter-Wanderpokal bleibt in Hachborn

Jugendwehren aus Ebsdorfergrund maßen sich bei Wanderung

14 Gruppen aus acht Orten teilten hatten Spaß beim traditionellen Winterwettkampf der Jugendfeuerwehren Ebsdorfergrund. Gewonnen haben am Ende die sieggewohnten Hachborner.

von Martina Becker

Ebsdorf. In diesem Jahr führte die „Winterwanderung“ von Heskem nach Ebsdorf. Am Startpunkt musste wie immer zuerst ein Fragebogen mit feuerwehrtechnischen Fragen bearbeitet werden. Strahlender Sonnenschein begleitete dann die 10 bis 17 Jahre alten Jungen und Mädchen auf dem Weg nach Ebsdorf.

Auf der etwa fünf Kilometer langen Strecke waren verschiedene Aufgaben zu bewältigen. So musste an den Stationen Knoten gebunden oder auf

Zeit fünf C-Schläuche aneinander gekuppelt werden. Auch eine Übung aus dem Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren, der „Leinenwurf“ war eingebaut. Am Ziel in Ebsdorf wartete dann noch eine echte Gemeinschaftsaufgabe.

Mit Hilfe von feuerwehrtechnischem Gerät musste ein Luftballon aufgeblasen werden. „Das klappt nur in Teamarbeit“, erklärte der Ebsdorfer Jugendwart Mario Luther. Diese Aufgabe bewältigten die Gruppe Hachborn IV am schnellsten. Dass sie gut zusammenarbeiten können, hatten die sechs Jungs auch damit unter Beweis gestellt, dass sie in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge den Wanderpokal gewonnen hatten.

Damit verbleibt er jetzt für immer in Hachborn und Bürgermeister Andreas Schulz bekam den Auftrag, für das nächste Jahr einen neuen Pokal zu stellen. Schulz freute sich über die „stattliche“ Teilnehmerzahl von 114 Aktiven und lobte das En-

gagement und Können der Einsatzkräfte von morgen. Seinen Dank richtete der Bürgermeister auch an die Jugendfeuerwehrwarte, die für diese Arbeit viel Freizeit einsetzen.

„Gewinner“ seien alle und das Feld habe wieder sehr eng beieinander gelegen, betonte Gemeindejugendfeuerwart Reinhard Cloos, der jeder Gruppe zur Siegerehrung eine Urkunde überreichte. Manche Ortsteile waren mit mehreren Gruppen angetreten. Eine reine Mädchenmannschaft (Platz 5) und die jüngste Gruppe mit einem Durchschnittsalter von 11,4 Jahre kamen aus Hachborn, das vier Gruppen in den Wettkampf geschickt hatte. „Bleibt dabei, macht weiter so, Feuerwehr macht riesigen Spaß“, riet der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Marcell Büttner.

■ 1. Hachborn IV mit 1696 Punkten, 2. Wittelsberg II mit 1659 Punkten, 3. Dreihäusern mit 1658 Punkten



Die Sieger der Winterwanderung.

Foto: Martina Becker



Der Vorstand des TTC Sichertshausen ehrte Anja Fischer (Mitte) Erwin Findt, Dirk Seckinger, Erwin Hettche und Reinhard Lauer.

Foto: Martina Becker

TTC Sichertshausen: Der Nachwuchs ist weiblich

Ehrungen bei Jahreshauptversammlung

von Martina Becker

Sichertshausen. Der TTC Sichertshausen blickte auf ein ruhiges Jahr zurück. Neben Tischtennis gab es eine Radwanderung und ein Weinfest.

Sieben aktive Schülerinnen vertreten aktuell den Verein in der Kreisklasse. Zehn Mädchen sind es insgesamt, die im Verein als jüngster Nachwuchs spielen. In der Jugendklasse vertreten vier Jungen den Verein. Sie spielen ebenfalls in der Kreisklasse.

Die erste Mannschaft beendete die Vorrunde der Spielsaison 2011/2012 mit dem dritten Platz und die zweite Mannschaft schaffte den ersten Platz in ihrer Klasse.

Achtzehn Erwachsene sind es insgesamt, die das Tischtennisspiel in Sichertshausen aktiv betreiben. Die Austragung der Vereinsmeisterschaften gehörte ebenfalls zum Jahresprogramm. Den Titel im Einzel holte Patrik

Feyh und im Doppel waren es Erwin Hettche und Klaus-Dieter Bothe. Bei der Jugend führte Paul Abel und bei den Schülerinnen Jana Wottawa die Vereinsrangliste an.

Neben dem Sportlichen gab es auch geselliges Miteinander. Untermommen wurde die jährliche Radwanderung, die letzten Juni nach Bad Endbach führte. Ein Weinfest mit frischem Flammkuchen habe im August ebenfalls einen schönen Tag beschert, erinnerte der Vorsitzende Erwin Findt. Von Erfolg gekrönt war auch die Sammelaktion der Jugendlichen für das Blindenhilfswerk.

EHRUNGEN

Für 40 Jahre Vereinstreue wurde geehrt: Joachim Rusch; **15 Jahre:** Anja Fischer und Christoph Zander

KONTAKT

Götz Schaub
0 64 21/409-342
Michael Agricola
0 64 21/409-345

Franz-Tuczek-Weg 1
35039 Marburg

E-Mail: nordsued@op-marburg.de
E-Mail: landkreis@op-marburg.de

Fax: 0 64 21/409-302